

Traumhaftes Kindertheater

„Das Traumfresserchen“: Premiere am Samstag beim NTM

Mering (jojo). Haben die Meringer besonders viele schlechte Träume? Auf jeden Fall sind sie recht zahlreich auf der Suche nach dem Traumfresserchen, wie Markus Schwab vom Neuen Theater Mering zufrieden feststellen konnte. Nicht nur für die Premiere am Samstag, 25. Oktober um 15 Uhr im Dachtheater in der Schlossmühle sind die Eintrittskarten rar, das Zuschauerinteresse ist auch für die vier weiteren Vorstellungen groß.

Mit seinem Kinderstück „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende hat das Team des neuen Theaters Mering Gelegenheit zu zeigen, dass es nach den erfolgreichen Aufführungen für Erwachsene in den vergangenen Jahren auch kleine Zuschauer begeistern kann. In Schlummerland ist Schlafen das Wichtigste und ausgerechnet des Königs Tochter leidet unter bösen Träumen.

Der König macht sich auf eine lange Reise, um ein Mittel gegen böse Träume zu finden.

Erst als er schon ganz verzweifelt aufgeben will, trifft er auf das Traumfresserchen, das liebend gerne böse Träume auffrisst. Die schöne Gute-Nacht-Geschichte von einem der bekanntesten Kinderbuchautoren Deutschlands wird in sechs Akten ideenreich und mit viel Witz in Szene gesetzt. Die Kunstpädagogikstudentin Julia Böggemann hat dazu zauberhafte Bühnenbilder gemalt, die nicht nur junge Zuschauer ins Reich der Phantasie und der Träume entführen werden.

Keine Platzreservierungen

Weitere Vorstellungen sind am Sonntag, 26. Oktober und am Sonntag, 2. November jeweils um 14 und 16 Uhr. Kartenvorverkauf bei Familie Schwab, Tel. (08233/32244) oder bei Rina Kiser im Teeladen Mering. Da keine Platzreservierungen vorgenommen werden, empfiehlt es sich, auch vorbestellte Karten möglichst früh abzuholen. Jeweils eine Stunde vor den Aufführungen ist die Kasse geöffnet.

Prinzessin Schlafittchen hat Angst vor bösen Träumen und kann deshalb nicht schlafen. Papa König ist in großer Sorge.

Bild: Heike John

